

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1912**

299 (20.12.1912)

# Durlacher Wochenblatt

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M 10 A.  
Im Reichsgebiet 1 M 35 A ohne Bestellgeld.  
Sturzwangsgeld: Die viergespaltene Seite  
oder deren Raum 9 A, Kleinspalt 20 A.

(Tageblatt)

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204  
Anzeigenannahme bis vormittags 10 Uhr.  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 299.

Freitag den 20. Dezember 1912.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

☞ Karlsruhe, 20. Dez. Der Großherzog ist mit dem Orientexpress heute nacht 1 Uhr aus München wieder hier eingetroffen.

☞ Karlsruhe, 19. Dez. Aus einer vom Unterrichtsministerium veröffentlichten Uebersicht der Studierenden auf den beiden Landesuniversitäten und auf der Techn. Hochschule ergibt sich für das Wintersemester 1912/13 folgende Frequenz der badischen Hochschulen und zwar für die Universität Heidelberg 2264 Studierende und 202 Hörer, zusammen 2466, für die Universität Freiburg 2627 Studierende und 139 Hörer, zusammen 2766 und für die Technische Hochschule Karlsruhe 955 Studierende, 116 außerordentl. Studierende und 190 Hospitanten, zusammen 1261.

☞ Karlsruhe, 19. Dez. Zur Zeit wird das Gebäude der Museums-Gesellschaft einem Umbau unterzogen, da im ersten Stockwerk ein Café-Restaurant aufgemacht werden soll. Der Umbau hat sich aber sehr in die Länge gezogen und vor Mitte Januar ist die Vollendung nicht zu erwarten. Dadurch ist der Gesellschaft das Winterhalbjahr und mit ihm viele Tausende Mark verloren gegangen. Die auf 200 000 M veranschlagten Baukosten werden sich voraussichtlich auf 300 000 M erhöhen, da die hölzerne Tragkonstruktion im Erdgeschoß durch eine Eisenkonstruktion ersetzt werden mußte. Der Unternehmer des Restaurants hat eine Jahrespacht von 26 000 M zu zahlen.

☞ Königsbach, 19. Dez. Am Sonntag den 15. Dezember, nachmittags 3 Uhr, fand hier im Gasthaus zum Ochsen ein Vortrag über die Invalidenversicherung statt. Herr Bureauassistent Schäfer von der Landesversicherungsanstalt Baden in Karlsruhe hat es in seinem lehrreichen Vortrag verstanden, die Wirkungen der Invalidenversicherung

gelesen und die Wohltaten derselben jedem Zuhörer verständlich zu machen; es wäre nur zu wünschen, daß in jeder Gemeinde ein solcher Vortrag gehalten würde. Der Redner hat gleichzeitig ein in seinem Selbstverlag erschienenen Merkbüchlein mitgebracht, welches zum Preis von 20 Pf. käuflich ist und in keiner Familie fehlen sollte; der Inhalt ist so lehrreich und verständlich abgefaßt, daß der Ankauf nur empfohlen werden kann.

☞ Mannheim, 19. Dez. Hier wurden mehrere Verkäuferinnen eines Tuchgeschäfts verhaftet, die systematisch unter Mithilfe ihrer Liebhaber große Posten Tuchreste entwendeten und zum großen Teile in die Leihhäuser zu Geld machten. Der Verlust der Firma beträgt nach den noch nicht endgültig abgeschlossenen Feststellungen jetzt schon über 1000 M.

☞ Offenburg, 19. Dez. Der hier wohnhafte Schuhmachermeister R. Diebold, der als Agent einer Potsdamer Lebensversicherungsbank einer hiesigen Witwe aus Anlaß des Todes ihres Sohnes 10 000 M auszuzahlen hatte, ist mit der Summe spurlos verschwunden.

☞ Konstanz, 19. Dez. Eine hier wohnhafte Frau bewahrt Papier und Silbergeld im Ofenloch auf. Als sie nun in diesen Tagen nach ihren Erbsparnissen schauen wollte, war das Papiergeld verbrannt und das Silber zusammengeschmolzen.

### Deutsches Reich.

München, 19. Dez. Seit dem demütigenden Beisehungstage König Ludwig II. im Juli 1888 ist das bayerische Volk wohl nie mehr in solch gewaltigen Massen zum letzten Gruß des Landes in der Residenz zusammengelassen wie heute, am Tage der feierlichen Beisehung der irdischen Reste des Prinzregenten Luitpold, in der bei der Residenz gelegenen Hofkirche zum hl. Cajetan. Aus allen Gauen Bayerns, insbesondere aus den Bergen, die der verstorbene Fürst so sehr liebte, brachten Sonderzüge seit den frühen Morgenstunden gewaltige Menschenmengen. Eine undurchdringliche Mauer von Menschen stand in den Straßen der inneren Stadt, insbesondere bei der Residenz hinter dem Truppenpalast der Münchener Garnison, die zur Trauerparade ausgerückt war. Obgleich es unmöglich war, an die Durchzugsstraßen

heranzukommen, ließ der Menschenstrom bis in die Vormittagsstunden nicht nach. Fast in der ganzen Landeshauptstadt ruhte die Arbeit. Die meisten Geschäfte, die Läden und Bureaus der Behörden sind zum Zeichen der Trauer geschlossen. Unablässig wurde die Nacht über gearbeitet, um den Trauerfahnen der Stadt zu vollenden. Fast jedes einzelne Haus im Innern der Stadt ist schwarz besetzt. Überall sieht man umflorte Bilder und Büsten des Prinzregenten Luitpold und der königlichen Familie. — Um 10,40 Uhr traf der Kaiser, der hohe Verbündete des Verstorbenen, mit seinen Söhnen, den Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm und Oskar nebst Gefolge im Sonderzug auf dem Hauptbahnhof ein. Zum Empfange hatten sich eingefunden Prinzregent Ludwig mit Gefolge, ferner Prinz Joachim von Preußen, welcher bereits früh von Straßburg hier eingetroffen war. Im Königsalon fand nach Vorstellung der beiderseitigen Gefolge Cerale statt. Um 10,55 Uhr fuhr der Kaiser und Prinzregent Ludwig zur Residenz. Nach der Ankunft in der Residenz begaben sich der Kaiser und der Prinzregent nach dem Reichs-Zimmer, wo sich die fürstlichen Gäste mit den bayerischen Prinzen, der Reichskanzler, die Minister und andere eingefunden hatten. Der Kaiser sprach der Gattin des Prinzregenten Ludwig und der übrigen Familie sein herzlichstes Beileid aus, während der Prinzregent die Beileidsstundgebungen der fremden Fürstlichkeiten entgegennahm. — Der preussische Gesandte von Trentler war dem Kaiser bis Hof entgegengefahren.

Punkt 11 Uhr erklangen Trauerfansaren, begleitet von dem dumpfen Wirbelschlag der mit schwarzem Trauerflor umspannten Pauken. Sämtliche Glocken aller Kirchen der Residenz läuteten, während vom Oberwiesensfeld ein Kanonenschuß von 101 Schüssen in der Stadt den Beginn des Trauerzuges von der Allerheiligenhofkirche, der letzten Fahrt des Prinzregenten Luitpold, ankündigte. Die Porten der Kirche öffneten sich und der von Hofbeamten getragene Sarg wurde auf den Leichenwagen gestellt. Dem Sarge voraus schritt Erzbischof Dr. Bettinger mit der gesamten Hof- und Domgeistlichkeit Münchens. Schon lange bevor sich der Leichenwagen von der Allerheiligenhofkirche weg bewegte, hatten sich die zur Eröffnung des Trauerzuges befohlenen Truppenabteilungen, zahlreiche Vereine mit umflorten Fahnen, sämtliche Schulen Münchens und Absterliche Kongregationen in Bewegung gesetzt. Unmittelbar hinter dem Leichenwagen wurde das Leibpferd des Regenten geführt, das schon seit Jahren das Gnadenbrüt genöß. Hinter dem Träger des Kreuzes folgte Prinzregent Ludwig, ihm zur Rechten der Kaiser mit dem Marschallstab und den Insignien des Hubertusordens, zur Linken der König von Sachsen, beide in der Uniform ihrer bayerischen Regimenter, hinter diesen schritt Prinz

### Feuilleton.

## Frauenherzen.

Groteske aus dem Feldzuge von 1870.  
Nach dem Englischen von Klara Rheinau.

(Fortsetzung.)

„Nun gut denn!“ antwortete ich ergebungsvoll, „so gehe hinunter und sage ihm von mir, daß er sich nicht töten lassen solle. Er hatte diese Absicht, Tantchen — wirklich, er sprach es aus. Aber sage ihm ausdrücklich, daß ich es nicht haben wolle! Sage ihm, daß ich es nicht ertragen könnte, wenn seine Mutter mich jede Nacht als Mörderin anklagen würde. Geh, geh, Tantchen! Nimm ihm das Versprechen ab, daß er den Tod nicht suchen wollte — das feste, heilige Versprechen, Tantchen!“

„Ich habe ihn gesprochen, Liebchen,“ sagte meine Tante, wenige Minuten später hastig in das Zimmer eilend, „er hatte gerade ein Abschiedsgeplauder mit Deinem Onkel begonnen, so sagte ich ihm Lebewohl und richtete ihm Deinen Auftrag aus. Er schien mit Bedauern zu hören, daß Du zu Bett liegest und hat mich, Dir zu sagen, daß Deine Wünsche ihm Geheiß seien.“

Erleichtert sank ich in die Kissen zurück, um nach zwei Sekunden von neuem aufzufahren.

„Sind sie fort, Tantchen?“  
„Noch nicht, Liebe. Ich höre das Stampfen der Pferde vor der Türe.“

„Würdest Du nicht noch einmal hinuntergehen, Du gutes, altes Tantchen, und ihm alles wiederholen? O bitte, bitte, tue mir den Gefallen! Sage ihm, daß ich — daß ich — ihn noch mehr hassen — ich meine verabscheuen — ach, ich wollte sagen, daß ich ihn weniger als je gern haben würde — wenn er nicht lebend zurückkäme!“

„Meine Liebe, welch außergewöhnliche Botschaft!“

„O, was liegt daran! Er wird schon verstehen, was ich meine. Rasch, rasch, oder es wird zu spät sein.“

Die Gute kehrt nach fünf Minuten zurück, ihre freundlichen Augen schimmern feucht.

„Nun, Kind, jetzt habe ich ihn zum letzten Mal gesehen. Schließlich ist er doch ein guter Junge. Ach, wenn er nur ein Engländer wäre! Er sah schon zu Pferde, als ich ihm Wort für Wort wiederholte, was Du mir aufgetragen; er beugte sich herab, küßte ehrerbietig meine Hand und ritt davon wie ein tapferer Ritter im Mittelalter.“

Wenige Stunden später stürzte Tante Alice mit strahlenden Augen und glühenden Wangen in mein Zimmer.

„Kind, Kind, werde rasch gesund, rasch, rasch! Endlich, endlich gute Nachrichten! Lottie, mein Liebling, wir werden unjern Weihnachtspudding wieder in unserm teuren Vaterlande verspeisen!“

Mai 1871. — In unserem freundlichen Devonshire Heim! Feischer, duftiger, lieblicher Mai, wie liebe ich Deine balsamische Lust und das melodische Gezwitscher Deines gesiederten Chores! Ich fühle mich geneigt, in die fröhlichen Lobhymnen mit einzustimmen, denn ich bin wieder heiler und glücklich und habe längst all meinen Kummer unter dem Schnee im fremden Lande begraben. Krieg und Blutvergießen sind glücklich zu Ende und der holde Friede hat in der knospenden Welt seinen Einzug gehalten. Mit dem Frühling ist auch all meine frühere Jugendlust zurückgekehrt, und der fromme Schwesterorden hat keine Aussicht mehr auf schätzbare Assistenz. Tante Alice ist wieder in ihrem geliebten Eden Hall eingelebt und ganz die blühende, tätige, freundliche Matrone von früher; sie gedenkt nicht sobald wieder eine Reise zu unternehmen. Auch Onkel Fred befindet sich

Leopold, zwischen dem König der Belgier und dem Erzherzog-Thronfolger von Oesterreich, Prinz Rupprecht zwischen dem Großfürsten Boris von Rußland und dem Herzog von Teck, Prinz Carl zwischen dem Infanten Don Carlos von Spanien und dem Herzog von Genua als Vertreter ihrer Könige. Prinz Franz mit dem Großherzog von Baden und dem Großherzog von Hessen und Prinz Georg mit den Großherzögen von Mecklenburg und Oldenburg. Diesen folgten die übrigen Fürstlichkeiten, unter ihnen Herzog Albrecht von Württemberg und sämtliche Prinzen des bayerischen Königshauses, der Vertreter des Papstes, des Präsidenten Fallieres, die Abgesandten der fremden Fürsten und Regierungen, der Reichskanzler mit den Vertretern des Bundesrates und des Reichstages, das diplomatische Korps, die bayerischen Standesherrn, die Mitglieder der beiden Kammern des Landtages, die obersten Hofchargen, die Staatsminister, die Generalität und andere; den Schluss bildeten Abteilungen der hiesigen Truppen. Als der Leichenwagen an der St. Cajetan-Hofkirche ankam, empfing die gesamte Geistlichkeit den Sarg und geleitete ihn in die Kirche. In diesem Augenblick ertönten die Salven vom Hofgarten herüber, die von drei Bataillonen Infanterie und drei Batterien Artillerie abgegeben wurden. In der Kirche wurde die Einsegnung der Leiche durch den Erzbischof in Gegenwart der gesamten Geistlichkeit vorgenommen und der Sarg alsdann in Begleitung des Oberhofmeisters und des Ministerpräsidenten unter Vorantritt der Geistlichkeit in die Gruft getragen und mit zwei Schloßern verschlossen. Damit war die Trauerfeier zu Ende.

\* München, 19. Dez. Heute nachmittag fand im Barbarossasaal der kgl. Residenz eine Familientafel zu 112 Gedecken statt, an der der Kaiser und die zu den Beisetzungsfeierlichkeiten anwesenden Fürsten, darunter Erzherzog Franz Ferdinand, der König von Sachsen, die Großherzöge von Baden, Mecklenburg-Schwerin, Hessen, Oldenburg und Sachsen-Weimar, der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Strelitz, der König der Belgier, Herzog Albrecht von Württemberg, der Herzog von Genua und der Infant Don Carlos von Spanien teilnahmen. Auch der Reichskanzler und Staatssekretär Delbrück, der bayerische Ministerpräsident Frhr. v. Hertling, die Deputation des Bundesrats und des Reichstages, des bayerischen Reichsrats und der bayerischen Kammer der Abgeordneten, sowie der Chef des Zivilkabinetts des Kaisers und die Herren des diplomatischen Korps nahmen an der Tafel teil. Der Kaiser trat mit den Prinzen Eitel Friedrich, August Wilhelm, Oskar und Joachim nach herzlicher Verabschiedung von dem Prinzregenten Ludwig abends um 6 1/2 Uhr die Rückreise an. Dem Kaiser, in der Uniform eines bayerischen Ulanenregiments, wurden auf dem Wege zum

wohl und ist es zuzufrieden, auf seinen Vorbeeren zu ruhen, als die ausschließliche Autorität in allen kontinentalen Angelegenheiten zwischen Oester und dem Ende des Landes.

Und nun zum Helden dieser rührenden Geschichte, dem schönen, blauäugigen Ulanen, der sich noch kürzlich mit so schweren Todegedanken trug. Er ist — ha, ha, ha! — nicht tot, sondern kürzlich als Invalide in seine Heimat zurückkehrt. Diese Tatsache erfuh der Onkel ganz zufällig, denn seit jenem Morgen, vor nun vier Monaten, da er so trostlos und gebrochenen Herzens von dannen ritt, hat er in keiner Weise mit uns in Verkehr gestanden — hat niemals, weder direkt noch indirekt, den Frieden unseres traulichen Familienzirkels zu stören versucht. So viel von meinem topern, lokalen, mich ewig liebenden, verzweifelnden Verherr! Wir erwähnen seinen Namen nicht mehr, wir haben ihn so vollständig aus unserm Leben gestrichen, wie er uns aus dem seinigen. Nun, ich hoffe, der tapfere Herr wird einen deutschen Fixstern finden, der seinen Weg erleuchtet! — irgendeine ehrenwerte sächsische Jungfrau, so wahr und treu, wie er es verdient, um ihm die Sterbegedanken zu vertreiben.

Und seine teure Mama! Ich denke, sie hat jetzt ihre große Sehnsucht überwunden, die Sehnsucht, mich an ihr Herz zu drücken und mein Gesicht mit Dantestränen zu befeuchten! Was für Possenreißer die Menschen sind! Und alle sind einander gleich — Engländer, Franzosen, Deutsche, Spanier. Ich werde nie viel mit der Welt verkehren, das ist gewiß; nur jetzt noch will ich tanzen und mich amüsieren und dann mich meiner Freiheit als alte Jungfer freuen. Den ersten Teil

Bahnhof von einer zahlreichen Menschenmenge stürmische Ovationen bereitet. Der König der Belgier ist abends um 6 1/2 Uhr nach Brüssel abgereist.

Dortmund, 19. Dez. Auf der Zeche Minister Achenbach trafen heute früh mehrere Mitglieder der Familie Stumm ein, um sich von dem Umfang des Unglücks und dem Stand der Rettungsarbeiten zu überzeugen. Sämtliche Verunglückten, 46 Tote und 13 Verletzte, sind nunmehr geborgen. Zur Linderung der ersten Not wurde von der Familie Stumm der Betrag von 50 000 Mk. angewiesen.

\* Bochum, 20. Dez. Die Beerdigung der Opfer auf Zeche „Minister Achenbach“ wurde auf Sonntag nachmittag festgesetzt.

\* Hannover, 20. Dez. Im Laboratorium der Rheinischen Metallwarenfabrik in Unterlüß ereignete sich dem „Lokalanzeiger“ zufolge die schwere Explosion einer Granate. Zwei Arbeiter und ein junges Mädchen wurden sofort getötet, zwei andere Arbeiter schwer verletzt.

\* Dessau, 20. Dez. Der Direktor der zusammengebrochenen Köniener Verschubbank, Stöber, ist gestern unter dem Verdachte des Betrugs verhaftet worden.

\* Greiz, 19. Dez. Bei der heutigen Reichstagsersatzwahl im Wahlkreis Reuß a. L. erhielt Cohen (Soz.) 7839, Dr. Stresemann (natl.) 5273 und Reichsgerichtsrat Lattmann (B. Vgg.) 1450 Stimmen. Cohen ist somit gewählt.

#### Oesterreichische Monarchie.

\* Wien, 19. Dez. Das Abgeordnetenhaus hat das Kriegsleistungsgesetz angenommen. Um 7 1/4 Uhr abends wurde die Sitzung nach 56stündiger Dauer geschlossen.

Wien, 19. Dez. Bürgermeister Reumayer hat sein Amt niedergelegt. Der Entschluß Reumayers dürfte auf die in der letzten Zeit von verschiedenen Seiten gegen ihn geführten Anklagen zurückzuführen sein.

#### Frankreich.

\* St. Etienne, 20. Dez. Eine Lokomotive fuhr in eine Gruppe Telegraphenarbeiter hinein, die auf den Schienen gingen. 4 Arbeiter wurden getötet, 2 verwundet.

#### Bereins-Nachrichten.

:: Durlach, 20. Dez. Der Verein für

Homöopathie und Naturheilkunde hielt am letzten Sonntag in der „Karlsburg“ seine Weihnachtsfeier. Die Teilnahme der Mitglieder mit ihren Angehörigen war erfreulich zahlreich, nahezu vollständig und bewies dadurch, daß bei ernstem Streben für gemeinnützige Ziele, sehr wohl Raum ist für hohen Sinn und heitere Geselligkeit für ein röhliches Beisetz; und wenn Herr Vorstand Schwander in seiner schwungvollen Begrüßungsrede diesem Gedanken beredten Ausdruck gab, so sprach auch er voll und ganz im Sinne des Begründers der Homöopathie. Selbstverständlich strahlte ein großer, schöner Tannenbaum im Lichterschmuck, es galt für Weihnachtsfeier und Stiftungsfeier zugleich. Im Programm war für Musik gut georgt. Ein paar schöne Lieder sang Fräulein Fischer. Ein kleines Theaterstück voll Witz und Humor, von Mitglied Dammann meisterhaft geleitet, und ganz vorzüglich vorgetragene Konzertsätze des Zitherbundes „Edelweiß“, sowie einige Vorträge, teils ernst, teils heiter, gestalteten den Abend zu einem recht genussreichen. Allen, die dazu beigetragen und mitgewirkt haben, sei nochmals bester Dank ausgesprochen.

• Durlach, 18. Dez. (Weihnachtsfeier des Zitherbundes Edelweiß.) Es sei an dieser Stelle nochmals auf die am 1. Weihnachtsfeiertag im Hotel Karlsburg abends 7 Uhr beginnende Weihnachtsfeier hingewiesen und verpicht daß vorliegende Programm einige genussreiche und gemütliche Stunden wert die Veranstaltungen des Zitherbundes Edelweiß schon besucht hat, wird immer von den Leistungen des Vereins voll auf befriedigt gewesen sein. Auch diesmal hat sich der Verein zur Aufgabe gemacht, seinen Besuchern das Beste zu bieten; neben Zitherschören wird auch das beim vergangenen Konzert mit so großm Beifall aufgenommene „Mandolin-Quartett“ mit Mandola- und Gitarrebegleitung verschiedene Kompositionen zum Vortrag bringen. Dem theatralischen Teil unter der freundlichen Mitwirkung von Fräulein Berta Fischer ist dieses Mal besondere Aufmerksamkeit geschenkt worden, und werden die zur Aufführung gelangenden Theaterstücke: „Förster Mertens“ und „Mutterliebe“ das Publikum in Spannung halten. Wir können die Veranstaltung aufs Beste empfehlen; der Eintritt ist für jedermann frei.

dieses Entschlusses gedenke ich heute abend noch in Ausführung zu bringen — heute an dem achtzehnten Jahrestage jenes denkwürdigen 14. Mai, an welchem ich zuerst das Licht der Welt erblickte. Die Einladungen sind zum ersten Mal in meinem eigenen Namen ergangen. Durch eine zierliche, gedruckte Karte habe ich meine Verwandten, meine Freunde und Freundinnen, meilenweit in der Umgebung, benachrichtigt, daß ich heute abend „zu Hause“ bin und sie gebeten, sich um 9 Uhr zu einem kleinen Tanzvergügen bei mir einzufinden.

Es ist jetzt acht Uhr vorüber und ich begeben mich in das Gesellschaftszimmer hinauf, um in dem großen Spiegel einen unge störten Ueberblick meiner in azurblaue Gewänder gehüllten Gestalt zu erlangen. Ich finde das Zimmer bereits in Beschlag genommen durch meinen Cousin, Reginald Beauchamp, einen Gentleman, dessen Wohnsitz von Eden Hall aus zu Fuße zu erreichen ist und der uns während des Winters sehr häufig mit seiner Gesellschaft beglückt hat.

Vor Jahren, als ich noch ein Kind in kurzen Röckchen war, war dieser Cousin, damals ein etwa vierzehnjähriger Junge, mein Ideal von allem Schönen und Herrlichen in der ganzen Schöpfung. Er brachte mehrmals seine Sommerferien bei uns zu und ich pflegte ihm den ganzen Tag wie sein Schatten zu folgen. Ich fürchtete sein Stirnröseln, ich strahlte, wenn er lächelte; ich fühlte mich geneigt, in den Boden zu sinken bei seinem stolzen Verweise. — „Kleine Mädchen sollen nur gesehen, nicht gehört werden,“ und ich erschauerte ordentlich vor Glück, wenn er mir erlaubte, sein Schmetterlingsnetz oder seine Angel zu tragen, während

er sich an Onkels besten Zigarren göttlich tat, die meine kindlichen Finger für ihn gestohlen hatten.

Zum erstenmal seit jenen glücklichen Tagen hatten wir uns diesen Winter getroffen; sehr ermüdet von des Lebens Last hatte Reginald Oxford verlassen, um eine Zeitlang auf den Gütern seiner Vorfahren zu vegetieren, wie er sich hochmütig ausdrückte. In kühler, stolzer Ehrlichkeit läßt er nun als Landadelmann sein Licht leuchten; es gibt schönere, noblere und reichere Männer als Reginald, wie mir scheint, aber gewiß keine selbstbewußteren. So nimmt er auch jetzt mein früheres Herabkommen als eine selbstverständliche Aufmerksamkeit gegen seine hohe Persönlichkeit.

„Ah, da bist Du ja! Laß mich den Aufputz betrachten. Drehe Dich langsam um. Oh, nicht so übel für einen ländlichen Versuch! Ei, ei, wie Ihr Frauenzimmer Euch aufstelt! Ich möchte wissen, wie viel Meter —“

„Wo ist Onkel Fred?“ frage ich, seine saden Bemerkungen kurz abschneidend.

„Nach dem Bahnhof, glaube ich, um irgend einen frühen Ankömmling abzuholen, aber —“

Er unterbricht sich rasch, denn unter der Türe erscheint des Onkels breite Gestalt und hinter ihm bemerke ich — o Entsetzen! — die breiten Schultern und das helle Gesicht meines stattlichen Onkels! Sprachlos starre ich die unerwartete Erscheinung an, da stürmt auch schon Tante Alice mit ihrem gewohnten Ausruf der Ueberraschung: „Großer, allmächtiger Himmel!“ in das Zimmer.

Wir schütteln alle einander die Hände und wiederholen in einiger Verlegenheit immer wieder, wie sehr wir überrascht sind.

(Fortsetzung folgt)

## Mildgekalktes Kleinfleisch

(Schweineknochen)  
per Pfd. 55 S., bei 5-Pfd. Abnahme 50 S., empfiehlt

**Chr. Bauer,**  
Hauptstraße 88, Ecke Seboldstraße.

## Meyerhof.

Morgen Samstag  
**Schlachttag.**  
K. Mössinger.



## Hasen - Hasen

frischgeschossene, bringe morgen Samstag eine große Partie auf dem **Wochenmarkt** ganz und zerlegt billigst zum Verkauf.

**Oskar Gorenflo.**

Für Weihnachten empfehle

## Schinken

gekocht und roh  
Ruf- und Lachsschinken  
Kleine Delikatess- und  
Pariser Lachsschinken  
in jeder Preislage.

Div. Rouladen u.  
Wurstwaren  
in nur erstklassiger Qualität.

Ferner deutsch. u. franz.  
**Cognac, Liköre**

**Steinhäger**  
(Marke Schliche) Westfalen.  
**Otto Schenck**  
Hauptstraße 86.

### Achtung.

Von heute ab, sowie über die Weihnachtsfeiertage empfehle ich junges **Pferdefleisch**, frische und geräucherte **Fleisch- und Wurstwaren**.

**Pferdeschlächtere A. Enghofer**  
Auerstraße 17.

## Fst. Liköre

per Fl. von 1.20 an  
Anis - Pfefferminz - Bergamotte  
Quitten - Vanille - Kümmel  
Cacao - Magenbitter - Curaçao  
Cherry-Brandy etc.

Fst. Schwarzw. Kirschenwasser  
Arac und Rum

Fst. Cognac von 2 N an p. Fl.  
Malaga - Sherry  
Wermuth - Portwein

div. fst. Punsch-Essenzen  
Alkoholfreier Apfelwein  
empfiehlt

**A. Herrmann**  
Conditorei und Café.

Samstag an dem Wochenmarkt:

**Prima Rind-, Kalb- und Schweinefleisch.** - Stand am Brunnen.



## Weihnachts-Geschenke

in Herren- u. Damenuhren, sowie Ketten in Gold, Dubsee u Silber, Ringen, Trauringen, Colliers, Broschen, Armbändern, Anhängern, Ohrringen, Uhrarmbändern, Manschettenknöpfen, Krawattennadeln, Herrenstöcken mit Silbergriff, Bestecken, Tafelgeräten, optischen Artikeln, Semi-Email-Schmuck u. s. w. empfiehlt

**Adolf Schäfer, Goldschmied, Hauptstraße 26.**

## Weihnachts-Offerte.

Zur jetzigen Bedarfszeit bringe ich mein Lager in verschiedenen Sorten

**Branntweine u. Liköre  
Punsch u. Schaumweine**

in empfehlende Erinnerung.

**Gg. Fr. Schweigert**

Weinhandlung und Branntweinbrennerei.

## Gelegenheitskauf!

Neue Herren-Anzüge	von 10 Mk an
" Herren-Hosen	2 " "
" Herren-Pelerinen	7.50 " "
" Loden-Joppen	7.50 " "
Ferner große Posten Knaben-Anzüge	3 " "
Knaben-Hosen	0.90 " "

**H. Blech, Hauptstraße 42.**

NB. Große Auswahl in getragenen Herren- und Frauentleidern, Schuhen aller Art. Ein Posten neue, warme Frauenschuhe zu billigen Preisen.

## Weine und Liköre

Alter Rotwein per Etr. 90	3/4 3/8
Rotwein, 1/2 Fl. zu 90, 1.10, 1.30	Fl. Fl.
<b>Weißweine:</b>	
Lischwein per Fl. 85	1.10 65
Kaiserstuhl " " 1.20	1.10 65
Schlangenecker " " 1.40	1.30 75
Bodenheimer " " 1.60	1.30 75
Wofelwein " " 1.60	1.10 65
	Magenbitter 1.25
	Pfefferminzlikör 1.10 65
	Kümmellikör 1.10 65
	Anislikör 1.30 75
	Bergamottelikör 1.30 75
	Rublikör 1.10 65
	Magenbitter 1.25

**Champagner u. Punsche**

**Lager und Filialen.**



Aur vis-à-vis dem städt. Wasserwerk  
gegr. 1872 **Hauptstr. 6** reiche Erfahrung  
**Uhrmachermeister**

**Wilh. Schwender**

Spezialhaus guter Uhren  
- Bijouterie und Optik -

Reparaturen jegl. Art prompt zu mäßigen Preisen  
Reellste Bedienung.

Hauptstraße 24 im 4. Stock Wohnung von 2 Zimmern nebst  
ist eine schöne 4-Zimmer-Wohnung allem Zubehör auf 1. April zu vermieten  
auf 1. April zu vermieten. Spitalstr. 15, 1. St. r.

## Schlafzimmer

## Wohnzimmer

## Brautausstattungen

in neu und gebraucht  
Außerdem sämtliche Einzel-Möbel in neu und guterhaltene gebrauchte: Betten, ein- und komplette, ein- und zweistöckige Schränke, Chiffonniere, Bertilows, Kommode, Waschkommode, Nachttische, Tische, Stühle, Spiegel, Sofas, Diwane etc. kaufen Sie fortwährend gut und preiswert bei

**D. Gutmann, Karlsruhe**  
12 Rudolfstraße 12.

Fortwährend günstige Gelegenheitskäufe, speziell für Brautleute etc.  
Sonntag den 22. Dezember bis abends 7 Uhr geöffnet.

NB. Einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen etc. werden fortwährend zu hohen Preisen angekauft.

## B. Schweinfurts Nachf.

(gegenüber dem Rathaus)  
empfiehlt sein gutfortiertes Lager für passende

**Weihnachts-Geschenke:**  
Herren-, Knaben- u. Kinder-

## Hüte

**Saarhüte**  
in allen Farben und Fassonen

**Klapp- u. Seidenhüte**  
(Cylinder)

Herren-, Knaben- u. Kinder-

## Mützen

Neubeiten in

**Damen-, Herren- und**

**Kinder-Schirmen**

Kragen, Krawatten,  
Manschetten, Hosenträger

in großer Auswahl

**Spazierstöcke**

**Glacéhandschuhe**  
zu bekannt billigen aber festen Preisen

**Karl Hess**

Hauptstr. 60 (neben der Krone)  
Telephon 112.

## Steinplatten

zum Auslegen eines Schweinehofs, ca. 25 qm, wenn auch gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an die Gr. Landwirtschaftsschule Angersberg.

## Großer Lagerraum

zu vermieten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

# Vorteilhaftes Sonder-Angebot!

<b>Sehr preiswerte</b> <b>Unterröcke</b>	<b>Hervorragend preiswerte</b> <b>Taschentücher</b>	<b>Besondere Gelegenheit!</b> <b>Einige Tausend</b> <b>Schürzen</b> weit unter Preis.	<b>Trikotagen</b>	<b>Herren-Artikel</b>
Gestr. Wasch-Unterröcke 1.65 2.40	Kinder-Taschentüch. 60 Stk. 1/2 Dtzd. Bilder-Taschentüch. 48 Stk. 1/2 Dtzd. Taschentücher weiss. la. Qual. 1/2 Dtzd. 85 Bunte Herrentücher 28 Stück Batist-Namentücher für Damen 1/2 Dtzd. 65 Schweiz. Stiekerreitüch. 95 3 Stück im Karton	Knabenschürzen 45 65 Zierschürzen 85 95 Hausschürzen 60 85	Einsatzhemden 1.65 2.25 Unterjacken 95 1.35 Unterhosen 1.10 1.60 Ball-Echarpes 1.15 2.— 3.65 6.15 Jabots 48 75 Spachtel-Kragen 85 1.20 2.60 Blusen- u. Kostümröcke	Oberhemden 2.50 4.25 Kragen, Manschetten Selbstbinder 45, 65 Abgepaßte Westen Kragenschoner 28 35 75 1.50 Herren-Socken 35 75 1.25 Herren-Nachthemden 3.25 3.75

Die beliebten **Weihnachts-Coupons** zu praktischen Geschenken für Kleider, Blusen, Röcke, Herren- u. Knabenanzüge, Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Bettbezüge Handtücher etc. liegen zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf auf.

## Für Kleider

Cheviot, Diagonal, Halbtuch, Modestoffe etc., das Kleid je 5 bis 6 Meter  
M 3.25 4.50 6.75 8.— 9.50

Hauskleiderstoffe, Kleiderzeugle, Satin-Indigo etc. das Kleid 6 bis 7 Meter  
M 2.25 2.75 3.50 4.— 5.25

Auf Wunsch in hübschen Kartons unentgeltlich verpackt

## Für Blusen

Flanelle, Streifen, Karos, Seidenstoffe, Samte, die Bluse je 2 1/2 — 3 1/4 Meter  
M 1.90 2.25 2.75 3.50 4.75 bis 10.—

Für Unterröcke, Baumwollstoff Flanelle, Moiré etc., je 2 1/2 — 3 m. d. Rock  
M 1.25 1.60 2.90 4.50

Velour und baumwollene Stoffe die Bluse je 3 Meter  
M —.90 1.25 1.60 1.90

## Für Bettbezüge

weiß Damast, 130 cm breit, 2.75 3.25 4.50 5.90 je 3,60 Meter 1 Bezug M

Bettkattun, echtfarbig, 130 cm breit, je 3,60 Meter 1 Bezug M 1.90 2.50 3.20

## Für Männerhemden

karierte Baumwollflanelle, je 3 1/2 Meter für 1 Hemd M 1.10 1.40 1.25 2.25

## Für Leib- und Bettwäsche

weisse Baumwolltüch., Coupons von 10 m, fein u. grobfäd. M 2.50 3.20 4.50 5.25

## Für Schürzen

waschechte Stoffe, die Schürze je 1 Meter 55 70 85

## Für Frauenhemden

einfarbige u. gestreifte Baumwollflanelle, je 2 1/2 m, für 1 Hemd M — 95 115 145 160

## Für Handtücher

je 6 Meter, das 1/2 Dtzd. ungebleicht M —.95 1.35 1.90 2.40  
gebleicht M 1.35 1.75 2.15 2.70

## Für Nachtjacken

bedruckte Flanelle u. Pelzpiques je 2 Meter, die Jacke M —.75 —.95 1.25

## Für Herren- und Knaben-Anzüge

**Herren-Anzüge** je 3 1/4 Meter, der Anzug M 8.75 12.50 15.— 18.—

**Burschen-Anzüge** je 2 1/4 Meter, der Anzug M 5.75 6.90 8.— 9.50

**Knaben-Anzüge** je 1 1/4 bis 1 1/2 Meter, der Anzug M 2.50 3.75 4.50

Karlsruhe

**W. Boländer**

Kaiserstr. 121

## Kleinkinderschule.

Freunde und Gönner unserer Kinderschule bitten wir, auch dieses Jahr uns zur Christbeherung der Kleinen ihre milt. Unterstützung zukommen zu lassen.

Die Beherung findet Sonntag den 22. Dez. nachm. 3 Uhr, statt.

Die Gaben wollen gefl. in der Schule selbst oder bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern abgegeben werden.

Frau Kommel, Karlsr. Allee.  
Benz, Leopoldstraße  
Sindler, Karlsr. Allee.  
Voit, Rittmertsstraße.

**150 Mk.**  
jährlich spart man nach Angaben aus der Praxis durch „Selbstschlachten“ und „Selbstbaden“ in Webers transportablen **Badkassen und Fleischränder-Apparaten.** Beschreibung und Abbildungen gratis und portofrei von der ersten und größten Spezialfabrik Deutschlands **Anton Weber, Ettlingen i. Bad.** Viele Zeugnisse über 10jähr. Gebrauch. Ueber 40000 Stück geliefert

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
Mühlstr. 4, 2. St.

## Gemeinsparbank Jöhlingen.

Die Spareinleger werden aufgefordert, ihre Sparbücher bis zum 28. d. Mts bei der Sparkasse hier zwecks Vergleichung mit den Kontobüchern abzugeben; es wird jedoch bemerkt, daß die Abgabe eine freiwillige ist (§ 72 a der Sp. R. V.)

Nach Ablauf obiger Frist hört die Kontrolle auf und es verbleiben die Bücher beim Rechner zur Eintragung der Zinsen.

Jöhlingen den 18. Dezember 1912.  
Fischer, Kontrolleur.

## Großer Weihnachts-Verkauf

auf Kredit!

Jede zahlungsfähige Arbeiterfamilie erhält zu den Weihnachtsfeiertagen

## Waren u. Möbel

auf Kredit

ohne jede Anzahlung gegen kleine Ratenzahlungen 14tägl. oder monatl.

## Kredithaus Ittmann

Karlsruhe, Karlsruhstrasse 24.

## Achtung!

Die Teilnehmer an der **Christbaumfeier** in der „**Goldenen Herde**“ werden hiermit auf Samstag den 21. d. Mts. abends 8 Uhr, freundlichst eingeladen.

Für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Etwasige zuge dachte Gaben wolle man spätestens bis Samstag mittag im Lokal abgeben.

Das Komitee.

## Mutterspritzen, Irrigateure,

sowie einzelne Ersatzteile kaufen Sie billig in der **Adlerdrogerie Aug. Peter.**

## Junge fettgestopfte Gänse,

sowie zerlegte Teile und reines **Gänsefett** zum Auskochen fortwährend zu haben bei **Frau Bauer, Mühlstr. 4.**

## Schweinemilch.

ein altbewährtes Mittel zur Aufzucht junger Schweine und Verbütung trummer Beine. **Fl. 75 S. Zundt's Einhorn-Apotheke D. Gärken, Durlach.**

**Bad. Leibgrenadier-Berein  
Durlach.**



Freundl. Einladung zufolge be-  
teiligt sich der Verein mit Familien-  
angehörigen an der Rutzfeier und  
Stiftungsfest des Leibgrenadier-  
Bereins Karlsruhe morgen Sams-  
tag den 21. Dezember, abends  
1/2 9 Uhr, in der Festhalle  
Karlsruhe

Zusammenkunft 1/2 8 Uhr an der  
elektrischen Bahn.

Um zahlreiche Beteiligung wird  
ersucht Orden und Ehrenzeichen  
anlegen **Der Vorstand.**

**Obstbau-Berein Durlach.**

Sonntag den 22. ds. Mts.,  
nachmittags 3 Uhr, findet im  
Kebenzimmer der „Alten Residenz“  
**Mitgliederversammlung**  
statt. Vollzähliges und pünktliches  
Erscheinen erwartet.

**Der Vorstand.**

Freunde unseres Vereines sind zu  
dieser Versammlung höflich ein-  
geladen.

**Fußballklub „Germania“**

**1902 Durlach G. B.**

Samstag den 21. Dezember,  
abends 8 Uhr,

gemütliche Zusammenkunft  
im Klubhause.

Sonntag den 22. Dezember,  
vormittags 10 Uhr,

**Training.**

Nachmittags 2 Uhr:

IV. M. — Frankonia Karlsruhe IV.

II. u. III. M. in Karlsruhe (Frankonia)  
Nachmittags 1/2 3 Uhr: Zu-  
sammenkunft unserer Mitglieder  
nebst w. Familienangehörigen in  
der Schwane.

Donnerstag den 26. Dez.,  
nachmittags 2 Uhr,

Melitta I. Offenbach a. M.

**Gesellschaft „Fidelitas“  
Durlach.**

Sonntag den 22. Dezember,  
von 7 Uhr ab

gemütliches Beisammensein  
im Lokal

Um zahlreiches Erscheinen bittet  
**Der Vorstand.**

NB. Samstag abend Zusammen-  
kunft in der Goldenen Gerte.

**Brauerei Roter Löwen.**

Die Teilnehmer an der Christ-  
baumfeier werden auf **morgen**  
Samstag zu einem Fest & B.  
freundlich eingeladen

**Das Komitee.**

**Auf Weihnachten**

empfehle prima

**Fleisch- und Wurstwaren**

sowie jeden Samstag von 5 Uhr ab

**Warme Rippchen und Knöchle.**

Wilhelm Bahm, Metzger,

Gröhingerstraße 21.

**Schweinefleisch**

keine Roischlachtung, wird Sams-  
tag abend und Sonntag früh von  
8 Uhr ab ausgehauen.

Kronenstraße 20.

**Bitherbund Edelweiß Durlach.**

Musikalische Leitung: Herr Weikinger, Karlsruhe.

**Einladung**

zu unserer am ersten Weihnachtsfeiertag, abends 7 Uhr, im **Hotel  
Karlsruhe** stattfindenden

**Weihnachtsfeier,**

bestehend in **Konzert, Theater-Aufführung** und nachfolgender  
Tanzunterhaltung

Wir bitten unsere werten Mitglieder, sowie Freunde u. Gönner  
um pünktliches und zahlreiches Erscheinen.

**Eintritt frei.**

**Der Vorstand.**

**Extra-  
Weihnachts-Angebot**

für

**Weine!**

Zwecks Räumung eines größeren Weinkellers stellen wir  
**7839 Flaschen Wein** zum Verkauf und  
vergüten auf untenstehende, schon besonders billige Preise  
bis Neujahr

**10 % Rabatt 10 %**

Wir empfehlen als besonders preiswert, so lange  
Vorräte reichen:

**Badische Weine.**

1911er Markgräfler Edelwein	1.20
1904er Markgräfler, Schloßberg-Auslese	1.30
1907er Turbacher Klingelberger, Kastelberg- Auslese	1.40
1907er Turbacher Clevner, Kastelberg-Auslese	1.60

**Rhein- u. Pfalzweine.**

1908er Riersteiner	1.40
1904er Rudesheimer	1.40
1908er Oppenheimer Goldberg	1.60
1907er Rudesheimer	1.80
1908er Rudesheimer Bischofsberg	1.80

**Moselweine.**

1911er Wellensteiner	1.20
1908er Trabener	1.40
1909er Graacher	1.60
1908er Bernkasteler	1.80
1908er Brauneberger	2.00

**Rotweine.**

1909er Jügelheimer	1.40
1911er Jügelheimer Burgunder	1.60
1908er Bordeaux „Chateau La France“, Gewächs der Bank von Frankreich mit Original Etikett	1.80

Bei Abnahme von 9 Flaschen liefern wir **frei Haus** an  
allen Plätzen, wo Filialen sich befinden. — Wir gewähren  
zu obigen 10% Rabatt bei 9 Flaschen pro Flasche 5 %,  
bei 18 Flaschen 10 % Extra-Ermäßigung.

**Nur gültig bis Neujahr.**

**Pfannkuch & Co.**

G. m. b. H.

ca. 70 eigene Verkaufsstellen in Baden und Württemberg.

**Nächste Filialen:**

Durlach I Hauptstraße — Durlach II Auerstraße  
Grötzingen.

**Prima junges Hammelfleisch**

empfehlen

**Wilh. Bühler, Metzgerei u. Wursterei**  
Hauptstraße 26. **Telephon 273.**

**Todes-Anzeige.**

Gott dem Allmäch-  
tigen hat es gefallen,  
unseren lieben Sohn  
und Bruder

**Erwin**

nach langem, schweren  
Leiden im Alter von 8 1/2  
Jahren in die ewige Heimat  
abzurufen.

Durlach, 20. Dez. 1912

Die trauernden Eltern und

Geschwister:

**Familie Joseph Busch**

Die Beerdigung findet

Sonntag vormittag 1/2 12

Uhr statt.

**Lyra.**

Hierdurch beehren wir uns,  
unsere werten Mitglieder nebst  
Familienangehörigen zu unserer am

**Mittwoch den 23. Dezember,**

abends 7 Uhr, im Saale zum  
„Grünen Hof“ stattfindenden

**Weihnachtsfeier**

mit Gesang, Theater u. sanges-  
freundlichst einzuladen.

**Der Vorstand.**

NB. Samstag abend 1/2 9 Uhr:  
**Singstunde.**

**Kaninchenzüchter-Verein  
Durlach.**



Sonntag den 21. Dezember,  
abends 1/2 9 Uhr, findet in der  
Schwane

**Monatsversammlung**

statt. Um zahlreiches Erscheinen  
wird ersucht.

**Der Vorstand**

**Gesellschaft „Bavaria“.**

Sonntag abend 1/2 9 Uhr:

**Mitglieder-Versammlung**  
im Lokal.

**Der Vorstand.**

**Evangelischer Gottesdienst.**

Sonntag den 22. Dezember 1912.

In Durlach:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Dekan Meier.

Vorm. 11 Uhr: Christenlehre: Diefelbe.

Nachm. 2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard.

In Aue, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

In Wolfartsweier, vorm. 9 1/2 Uhr:

Herr Stadtpfarrer Meier.

**Friedenskapelle.**

Sonntag 9 Uhr: Predigt Pred. Erhardt.

11 „ Sonntagschule.

3 „ Jungfrauenverein.

8 „ Singübung.

Immanuelskapelle Wolfartsweier.

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagschule.

2 1/2 „ Bisherung der Klein-

kinderschule.

6 1/2 „ Bisherung der Sonn-  
tagsschule.

**Stadt Durlach**

**Standesbuch-Auszüge.**

Geboren:

17. Dez.: Elia Margarete, v. Gustav Ger-  
mann Strebig, Weißgerber.

18. „ Emil Siegfried, v. Emil Verthold  
Murr, Koblerarbeiter.

**Voranstehliche Witterung am 21. Dez.**

Teils heiter, teils neblig, leichter Frost.

Hierzu Nr. 73 des am 20. Dez.

Veröffentlichungsblattes für den  
Amtsb. v. Durlach.

Für die  
**Weihnachts-  
 Bäckerei**  
 ist  
**„Durlacher Stolz“**

(Süßrahm-Margarine)

unentbehrlich und ganz besonders

**„Butterbackes“**

damit hergestellt schmecken wunderbar.



Stets frisch erhältlich in fast allen hiesigen einschlägigen Geschäften.  
 Südd. Margarine-Werke Fritz Schmidt & Co., Durlach.

**5st. selbstgem. Honiglebkuchen**

per Pfd. 60 S, empfiehlt  
 Konditorei u. Bäckerei **König**, Hauptstr. 24 — Telefon 26.

**Für Weihnachts-Einkäufe**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager zu bedeutend  
 herabgesetzten Preisen, solange Vorrat:

Waschmaschinen  
 Wringmaschinen  
 Waschmangeln  
 Fleisch- u. Gemüsehacker  
 Spätzlemaschinen  
 Nudelschneidmaschinen  
 Reibmaschinen  
 Kaffee- u. Gewürzmühlen  
 Waffeleisen  
 Back- u. Ausstechformen  
 Springerlesmodel  
 Saft- u. Zitronenpressen  
 Buttermaschinen  
 Obst- u. Kartoffelschäler  
 Besteckputzmaschinen  
 Küchen- u. Tafelwagen  
 Servierbretter u. Menagen  
 Tischglocken u. Briefkasten  
 Besteck- u. Geldkörbe  
 Echte Solinger Stahlwaren  
 Garderobe- u. Schirmständer  
 Blumentische u. Bettstellen  
 Hackstöcke, Küchenbelle etc.

**Sparkochherde u. Oefen**  
 schwarz, vernickelt, email-  
 liert und Majolika für Holz,  
 Kohlen, Koks, Gas und  
 Petroleumbrand  
**Kochgeschirre**  
 in Guß- und Schmiedeisen,  
 Aluminium und Kupfer,  
 verzinkt und emailliert  
**Transportable Waschkessel**  
 gußeisen, emailliert und  
 Kupfer verzinkt  
**Ofenschirme**  
 schwarz und bemalt, lackiert  
**Kohlenkasten**  
 Kohlenfüller  
**Feuerungsgeräte**  
**Wärmflaschen**  
 verzinkt, emailliert, Kupfer  
**Christbaumständer**  
**Werkzeugkasten**  
**Lötapparate**  
**Laubsägegarnituren**

**K. Leubler,** Eisenhandlung,  
 Lammstr. 23.



**Trauringe**  
 nach Mass  
 in allen Preislagen.

**Pforzheimer  
 Gold- u. Silberwaren**

Alle Arten  
**Uhren u. optische Artikel**  
 in guter Qualität u. moderner Ausführung  
 sind beliebte

— **Weihnachts-Geschenke** —

Beste u. billigste Bezugsquelle bei

**Paul Kraus**

Herrenstr. 22.

Bei Bedarf von **Email-Schmuck**  
 bitte ich um baldige Bestellung.

**Zur Weihnachtsbäckerei**

empfehle

**Mehle**

aus nur süddeutschen Mühlen.

Speziell zu feineren Backwerken

**Eierspirmehl**

— Marke **Dotterblume** —

Großer Nährwert, größte Ausgiebigkeit.	5 Pfund <b>1.10</b>	Goldgelb, mit höchstem Stärkegehalt.
	10 Pfund <b>2.10</b>	

Ruchmehl	per 5 Pfd.	90 S
Konjelmehl	per 5 Pfd.	95 S
Phönix-Extramehl	per 5 Pfd.	1.— M
Nullmehl in 5 Pfd. Säckchen		1.05 M
bei 25, 50 und 100 Pfd. Extrapreise		
Ia. Barimandeln	per Pfd.	1.15 M
großkündige, extra ausgesuchte	per Pfd.	1.40 M
Ia. handgewählte	per Pfd.	1.30 M
Ia. Haselnüsse	per Pfd.	90 S
Zitronat	per Pfd.	70 S, 1/4 25 S
Drageat	per Pfd.	70 S, 1/4 20 S
Birnschnitz	per Pfd.	25 S
Strubugeln	per Pfd.	30 S
Vanillezucker, Backpulver oder Puddingpulver	3 Stück	25 S
Coriathen	per Pfd.	40 u. 50 S
Margarine	per Pfd.	72 S
Marke Kuh	per Pfd.	95 S
Marke Durlacher Stolz	per Pfd.	90 S

**Kunsthonig und Bienenhonig**  
 für größere Abnehmer Extrapreise.

**Luger und Filialen.**

**Schuhwaren**

Auf einen grossen Posten

**Herren- und Damenstiefel**

— **10 % Rabatt** —

**Knaben- und Mädchenstiefel**

in allen Preislagen.

Nur gute und solide Ware.

**Konrad Steidinger**

Durlach, Adlerstrasse 17.

# Die letzten vier Tage!

Um mein enormes Lager in Spielwaren und Geschenkartikeln möglichst ganz zu räumen, verkaufe ich von heute ab sämtliche

**Spielwaren, Puppenwagen, Schaukelpferde**  
 zu jedem annehmbaren Preise.

Praktische Geschenke für Haus und Küche in unendlicher Auswahl riesig billig!

20% Rabatt auf Schlittschuhe!

20% Rabatt auf Schlittschuhe!

## Kaufhaus G. Wasserkampf

Durlach, Hauptstraße.

### Pepsin-Wein

anerkannt bestes Mittel bei allen Verdauungsstörungen und Magenbeschwerden. In Flaschen à 1. —, 1.80 und 3.50 in der Central Drogerie

Paul Vogel, Hauptstraße 74.

**Geige**, gutes Instrument, billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

**Schöne Dobermänner** von prima Abstammung sind zu haben

### Weihnachts-Tannen

**Blau-Tannen**, für Fenster, Balkone und Friedhof geeignet, in Töpfen in ausgezeichneter Ware billigst

Wilh. Hertel Rittnerstr. 5

### Einfamilien-Häuser

der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg, mit Garten, billig zu verkaufen. Weitere Einfamilienhäuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen werden.

Wilh. Sackbauer, Architekt,

Tel. 155

### Malaga

5jährig, bester Stärkungswein  
 Flasche ca 3/4 Liter M 1.50  
 bei 3 Flaschen M 1.40 in der  
 Adler-Drogerie Aug. Peter.

Eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör ist an kleine Familie auf 1. April zu vermieten. Näheres

Gröningerstraße 39, 1. St.

**Hilfsarbeiterinnen**

Das beliebteste  
**Weihnachtsgeschenk**  
 sind  
**Cigarren**  
 und empfiehlt in nur gut sortiert und  
 gelagerten Sorten:  
 25 Stück in Kistchen von 1-10 Mk.  
 50 Stück in Kistchen von 1.90 "  
 2.- bis 20.- "  
 100 Stück in Kistchen von 2.50 "  
 3.- bis 40.- "  
 in Samatra - Habana - Mexiko,  
 Brasil - Vorstentanden.  
**Cigaretten**  
 50 Stück in Kistchen von 50 Pfg. an  
 100 Stück in Kistchen von 90 Pfg.,  
 1-12 Mk.  
**Bruyère-Pfeifen**  
 deutsches und englisches Fabrikat.  
**P. E. Küter, Hoflieferant,**  
 Inh. Karl Geh, Telephon 112.  
 Hauptstraße 60 (neben der Krone).

**Lumpen,**  
 sowie sämtliche Rohprodukte kaufen  
 in großen und kleinen Quantitäten  
 zu den denkbar höchsten Preisen  
**A. Mahler Söhne,**  
 Karlsruhe, Lagerstraße 6

**Möbel**  
 aller Art zu billigen Preisen  
 hat auf Teilzahlung zu verkaufen  
**Hch. Diehl,**

**Weihnachts-Geschenke**



Taschenmesser, Tisch- u. Tranchier-  
 bestecke, ffr. Rasiermesser u. Rasier-  
 apparate, Haarschneidemaschinen,  
 Metzger- u. Schinkenmesser, Jagd-  
 kniver u. Pfadfinder-Eßbestecke,  
 Abziehleine u. Stähle, Streich-  
 riemen, Pferd- u. Rehscheren, sowie  
 alle Sorten Nähmaschinen, Gg. u. Kaffeelöffel  
 empfiehlt in guter Qualität

**Karl Egeter**  
 Messerschmied, Jägerstraße 9.

Als Norddeutsche  
**Fleisch- u. Wurstwaren**  
 empfehlen

mageres Dürrfleisch	Pfd. 1.20
Thüring. Schinkenfleisch	" 1.45
" Röllschinken	" 1.50

Frühstückswurst, Mettwurst  
 Bierwurst und Zungenwurst  
 Teewurst, feine Leberwurst

Geräucherte  
**Gänsefchlegel, Gänsebrüste.**

**Zu vermieten**  
 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen,  
 alle Wohnungen mit Bad, im Neu-  
 bau Ecke Weingarter- und Roon-  
 straße. Näheres  
**Weingarterstr. 1, 2. St.**  
 Eine Mansardenwohnung Hinter-  
 haus 3 St., bestehend aus 2 Zim-  
 mern, Küche nebst Zubehör, an kl.  
 Familie auf 1. April zu vermieten.  
 Näheres **Kronenstr. 9, 2. St.**  
**Mansarden-Wohnung** von  
 2 Zimmern, Küche samt Zubehör  
 an ruhige Familie zu vermieten.  
 Näheres  
**Palmaienstraße 3 im Laden.**  
**Zweizimmerwohnung**  
 auf 1. April zu vermieten  
**Friedrichstraße 10, 2. St. 1.**

**Weihnachts-Äpfel**  
 3 Pfd. 35  $\frac{1}{2}$   
**Walnüsse**  
 1 Pfd. 35  $\frac{1}{2}$   
**Orangen**  
 Stück 5, 6, 3 Stück 20  $\frac{1}{2}$   
 1 Dbd. 55, 65, 75  $\frac{1}{2}$   
**Mandarinen**  
 große Früchte  
 Stück 6 u. 7  $\frac{1}{2}$   
 25 Stück Kistchen  
 1.40 u. 1.65

**Lager und Filialen.**  
**Pelzvorlagen,**  
 passende Weihnachtsgeschenke.